

Fliegenbinde-Workshop vom 23. Januar 2016

Ein erstes „Highlight“ unseres Jahresprogrammes ist schon wieder "Schnee von Gestern" (wo ist er geblieben?). Aber zum Fliegenbinden braucht man ja auch keinen Schnee, sondern nur motivierte Kursteilnehmer. Leider haben sich nur fünf Mitglieder zu diesem ersten Angebot angemeldet. Also haben sich Rebecca, Urs, Wilfred, Peter und ich als Schreiberling pünktlich um 08.45 im Partykeller von José Otero eingefunden. Nach einer kurzen, gegenseitigen Begrüssung wollten wir uns relativ zügig an die Arbeit machen. Doch HALT! Entgegen dem Tagesbefehl wurde dann doch zuerst zu "Kaffee und Gipfeli" gerufen. Dem hatte natürlich niemand etwas entgegen zu setzen. Darum genossen wir erst einmal den ersten kulinarischen Teil unseres Programms.



Anschliessend klemmten wir dann aber doch die Bindestöcke an den Tisch, der von Rebecca schon zuvor mit einem riesigen Arsenal von Bindezubehör ausgestattet wurde. Da fehlte es nun wirklich an nichts; Bobinen in allen erdenklichen Farben und in diversen Materialien, Bobinhalter, Hechelklemmen, Felle und Federn, und was der Fliegenbinder sonst noch alles braucht um seine Kunstwerke zu fertigen, war im Ueberfluss vorhanden.

Nun wurde aber "krampfet" was das Zeug hielt. Unter der fachkundigen Anleitung von Peter und Rebecca wurden zuerst einige Nymphen und Fliegen gebunden.



Anschliessend wurden wir von Peter in die Fertigung einer fischertauglichen Felchenhegene eingeleitet. Ich hatte nun wirklich keinen Hochschein wie so etwas hergestellt werden kann. Rebecca hingegen schien schon etwas mit der Materie vertraut zu sein, da sie doch nach kurzer Zeit schon den ersten Ast der Hegene am Stamm montiert hatte! Nun hatte es auch bei mir endlich "klick" gemacht, nachdem mir Rebecca den entscheidenden Tipp gegeben hat.



Ja, der arme Wilfred hatte schon zu Hause versucht einige Fliegen zu binden. Aber....wie geht das nun schon wieder mit dem abschliessenden Bindeknopf? Nun denn, ohne Knopf... keine Fliege! Dafür hatten wir ja zum Glück unseren erfahrenen Fliegenfischer und Fliegenbinder Urs in unserer Mitte. Mit seiner Hilfe konnte nun auch Wilfred seine eigenen Fliegenmuster und Streamer selber binden.





Was wollen wir noch mehr? Der Kurs war einmal mehr ein voller Erfolg für uns alle. Aber für den Fortbestand einiger Fischereifachgeschäfte habe ich doch eher einige Bedenken, nach dem Rebecca mit Ueberzeugung gesagt hat, dass sie "nie wieder" eine Hegene in einem Fachgeschäft kaufen werde.

Damit wäre ich ja am Schluss meines Berichtes angekommen....häh, warum hab ich mich eigentlich für diesen Kurs angemeldet? Fast hätte ich euch den Hauptgrund für mein Kommen unterschlagen.



Natürlich, die Paella!!!

Selbstverständlich war auch unser José in der Zwischenzeit nicht untätig. Im Laufe des Vormittags verbreitete sich immer mehr ein verführerischer Duft im Raum. José war nämlich schon den ganzen Morgen damit beschäftigt für uns die zur Tradition gewordene, legendäre Paella zuzubereiten.

Der Erfolg seines Wirkens war sowohl in kulinarischer,- wie auch in optischer Hinsicht ein Hochgenuss. Einmal mehr wurden wir von Cristina und José herzlich und mit viel Liebe bewirtet, wurde das Essen doch mit einem exzellenten, zur Paella passenden Wein und einem feinen Dessert, Kaffee und etwas "Spirituellem" abgerundet.



Ich möchte mich damit, auch im Namen aller Teilnehmer, bei unseren Gastgebern Cristina und Jose, aber auch bei Rebecca für die tolle Organisation des Anlasses ganz herzlich bedanken.

Ruedi

